

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.

Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

□ □

Anzeigen-Preis:

□ □

die viergespaltene Petitzeile 50 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.

Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 8.

Leipzig, den 23. Mai 1919.

XXVIII. Jahrgang.

Eine Säule im Sachsenbunde.

Als uns vor wenig Tagen durch die Presse die Nachricht von den entsetzlichen Friedensbedingungen unserer Feinde übermittelt wurde, da schien es, als setze im deutschen Volke der Atem für kurze Zeit aus, und eine tiefe Ohnmacht ergriff alle. Seitdem wir wieder zu uns gekommen, wird uns von Tag zu Tag klarer, daß wir durch Anerkennung dieses Friedensvertrages völlig verarmen und auf ewige Zeit uns zum Sklaven anderer Völker machen würden. Deutschland und Deutschtum hätten aufgehört, jemals in der Welt eine Bedeutung zu erlangen, und es würden die Worte Gottlieb Fichtes aus seiner Rede an die deutsche Nation zur Wahrheit werden: „Es ist kein Ausweg, so ihr versinkt, so versinkt mit euch die ganze Menschheit, ohne Hoffnung an eine neue Wiederherstellung“.

Diese Erkenntnis hat sich denn auch in allen Kreisen unseres Volkes durchgesetzt. Selbst die Unabhängigen haben durch Haase erklären lassen: Undurchführbar, daher unannehmbar. Vom Beil bis zu den Alpen, vom Rhein bis zur Memel hat sich das deutsche Volk wie ein Mann in letzter Stunde aufgerafft und ruft einmütig und machtvoll zugleich in die Welt hinaus: Nein, wir können und wollen diesen schmachvollsten Friedensvertrag der Weltgeschichte nicht unterschreiben, wir fordern unser Recht nach den 14 Punkten des Völkerbundes, die Wilson bekanntgegeben: nur ein Lump könnte so sein Vaterland verraten, darum lieber tot, als Sklave. Und wenn wir dann alles verlieren sollen, so wollen wir doch wenigstens das einzige, was uns noch bleibt, die Ehre, retten. „Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles setzt in ihre Ehre.“ Jetzt gilt es, nicht zwecklos zu klagen, sondern zu handeln, unerbittlich hart und fest den Forderungen des Feindes gegenüber bleiben, lieber sonst ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende. In dieser schwersten Zeit unseres Volkes bedürfen wir mehr denn je wahrhaft eiserner Männer als Führer, die uns als feste Säulen schützen sollen vor dem drohenden Zusammenbruch. Schauen wir in diesen schweren Verhältnissen daraufhin unseren lieben Sachsenbund an, so finden wir, daß auch uns zum Wiederaufbau des Bundes solch eiserne und zielbewußte Männer als starke Säulen des Bundesgebäudes nottun. Glücklicherweise besitzen wir in der „alten Garde“ eine solch mächtige Säule im Sächs. Radfahrerbunde. Bei ihrer Gründung aus Mitgliedern des Bundes, die mindestens 10 Jahre lang ununterbrochen dem Verbandsangehörigen, haben wir wiederholt darauf hingewiesen, daß die alte Garde bei richtiger Auffassung ihrer Aufgabe als das Rückgrat des Bundes zu gelten habe. Ihre langjährige Tätigkeit vor dem Kriege und vor allen Dingen ihr mannhaft treues Zusammenhalten während des Weltkriegs, hat Zeugnis

dafür abgelegt, daß wir uns in ihr nicht getäuscht haben. Ganz besonders der letzte Generalappell der alten Garde am 13. April in Werdau unter Führung ihres erprobten Obmannes, unseres Adolf Schön, Werdau, und die dort beschlossene Resolution (siehe Nr. 7 der Bundeszeitung) haben bewiesen, daß ihre Mitglieder voll und ganz erfaßt haben, was unserem Bunde in nächster Zeit nottut. Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß sie die Arbeit des in Dresden gegründeten Werbeausschusses unterstützen wollen, und wir sind keinen Augenblick im Zweifel, daß den schönen Worten auch gleichschöne Taten folgen werden. Die Herren Bergmann, Leipzig, und Kietz, Auerbach, sind ja hierin bereits durch Zuwendung namhafter Geldopfer mit gutem Beispiel vorgegangen, andere werden sicher folgen, und viele Wenige machen ein Viel. Dank schulden wir den lieben Gardisten zunächst für ihre treue selbstlose Arbeit im Verband, sie haben uns manche Anregung gegeben und des öfteren gezeigt, daß etwas zu erreichen ist bei festem Willen. Bewunderung nötigt uns ihre Tatkraft auf oft isolierten Posten im Sachsenlande ab, und es muß doch etwas besonders Schönes um den Radfahrersport sein, wie er im Sachsenbunde gepflegt wird: denn bis ins hohe Alter hält er seine Jünger in echter Kameradschaft innig umschlossen. Den größten Dank können wir unserer alten Garde dadurch abtun, daß alle Mitglieder des Bundes, die 10 Jahre lang dem Verband angehören, ohne bisher ihre Zugehörigkeit zur alten Garde ausgesprochen zu haben, sich bis spätestens 31. Mai bei Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, als Gardisten anmelden. Der sonst übliche einmalige Mitgliedsbeitrag von 6 Mk. fällt weg, außerdem erhalten diese Neueintretenden das Gardezeichen frei geliefert. Wir Alten wollen den Jungen zeigen, welch sportlicher Geist und selbstlose Hingabe zum Bunde in uns steckt. Mannigfache Erfahrungen werden durch die Alten dem Bunde zugute kommen und freudig und gern nimmt der Werbeausschuß ihre Anregungen entgegen.

Es ist Pflicht eines jeden alten Bundeskameraden, Sonntag, den 29. Juni, mittags 1 Uhr, zum Gardetag in Leipzig zu erscheinen. Die Heerschau hält der Führer, Adolf Schön, Werdau, ab, er erwartet, daß auch jüngere Mitglieder unseres Verbandes den Verhandlungen beiwohnen.

So rüsten wir uns denn jetzt zu drei wichtigen Veranstaltungen: am 29. Mai (Himmelfahrt) erwarten wir die Mitglieder des Bundeswerbeausschusses zu angestrenzter Beratung in Leipzig, vier Wochen später, am 29. Juni, die alte Garde und zwischendrin gedenken wir Pfingsten zu feiern, wehmütigen Herzens aber festen Glaubens an eine schöne Zukunft unsres Volkes.

Möge das Pfingstfest 1919 in den Reihen unserer Mitglieder jene Begeisterung wachrufen, die wir dereinst in jungen Jahren als Pioniere des Sachsenbundes und des gesamten Radsports empfunden. Wohl werden die Haare bleich von der Fülle der Jahre, doch das

Herz muß ewig jung bleiben und wärmespendend werben für den Sport und das neue Deutschland.

Allen Bundeskameraden gesegnete Pfingsten.

G. Baumann.

Protokoll

zum außerordentlichen Bundestag am 30. März 1919 im Hotel „Hospiz“ in Dresden.

Schluß.

Herr Simon nimmt Bezug auf seinen eingangs der Versammlung gemachten Vorschlag betr. Wahl einer Kommission zur Vorbereitung für die Wahlen des Bundesvorstandes zum nächsten Bundestag und stellt den Antrag eine siebengliedrige Kommission zu wählen. Vorgeschlagen und gewählt werden die Herren:

Kietz (Auerbach)	mit 33 Stimmen,	
Simon (Zittau)	„ 30	„
Oettel (Glauchau)	„ 33	„
Baumann (Leipzig)	„ 30	„
Emil Wolf (Leipzig)	„ 24	„
Uhlemann (Leipzig)	„ 23	„
Scholz (Dresden)	„ 29	„
Braun (Dresden)	„ 18	„

Ersatzleute.

Herr Kietz (Auerbach) wird als Obmann der Kommission gewählt.

Punkt 7. Herr Weniger spricht über die Bundeszeitung. Auch Herr Baumann spricht hierzu in längeren Ausführungen. Es wird beschlossen, die Bundeszeitung in ihrer jetzigen Ausführung und Auflage bis auf weiteres zu belassen.

Von Neu-Anschaffung des Tourenbuches wird infolge der hohen Anschaffungskosten für dieses Jahr abgesehen, dafür soll die Bundeswegekarte unentgeltlich zur Abgabe an die Mitglieder sofort bei Eintritt gelangen.

Betreffs der Versicherung wird beschlossen, den Versicherungs-Vertrag mit der Allgem. Österr. Versicherungsgesellschaft möglichst zu den alten Bedingungen wieder abzuschließen.

Punkt 8. Anträge.

Antrag 1 des Bezirkes Leipzig:

Der Bundesvorstand wolle zur Ehrung und zum ewigen Andenken seiner im Weltkriege gefallenen Bundeskameraden am Sitze des Bundes in Leipzig Ehrentafeln aufstellen lassen und zu diesem Zwecke ein Ausschuß aus den Bundesbezirken wählen, der unter fachrännischer Leitung die Ausführung in die Hand nimmt.

Herr Baumann spricht hierzu, ebenso Herr Rother und Herr Jacob. Herr Hentschel macht den Vorschlag, einen Wettbewerb über die Ausführung der Gedenktafel in der Bundeszeitung auszuschreiben. Kosten sollen jedoch dadurch dem Bunde nicht entstehen. Dieser Vorschlag wird im Prinzip angenommen.

Es wird ferner vorgeschlagen eine Kommission zur Ausarbeitung und Erledigung der Vorarbeiten zur Aufstellung der Gedenktafel zu wählen. Die Kommission wird aus folgenden Herren zusammengesetzt: Herren Helbing und Bergmann (Leipzig), Rother und Hentschel (Dresden) und Brunsch (Zittau).

Antrag 2 des Bezirkes Leipzig.

Der Außerordentliche Bundestag in Dresden wolle beschließen, daß die Bezirke zur Deckung ihrer Ausgaben vom Bund pro Mitglied mindestens 1.— Mk. für das laufende Geschäftsjahr zurückvergütet bekommen.

Herr Wagner (Leipzig) begründet diesen Antrag näher. Es entspinnt sich eine äußerst lebhafteste Debatte hierüber und sprechen hierzu die Herren Jacob (Meerane), Uhlemann (Leipzig) und Hentschel (Dresden). Letzterer

Redner führt aus, die Bezirke möchten Vergnügungsabende usw. veranstalten, wodurch durch leicht zu erzielende Reingewinne Geld den Bezirkskassen zugeführt werden könne. Herr Weniger sowie Herr Padberg und Herr Oberlehrer Baumann erwähnen, daß zum letzten Bundestag kein endgültiger Haushaltplan festgesetzt sei und auf Grund der Satzungen demzufolge der Antrag in seiner bestehenden Form eigentlich erst zum Bezirksvertreter-Tag erledigt werden könne. Herr Baumann schlägt in Anbetracht der Wichtigkeit eine eventuelle Unmotivierung des Antrages vor.

Hierauf spricht Herr K. Landgraf (Leipzig) noch zu diesem Antrage und bittet die Versammlung den Antrag auf jeden Fall zu unterstützen, da dringende finanzielle Hilfe besonders auch in den kleinen Bezirken nötig ist. Der Redner schlägt vor, außer den bisherigen 50 Pfg. Rückvergütung pro Mitglied den Bezirken einen Zuschuß von 50 Pfg. pro Mitglied als Beihilfe für Werbetätigkeit für dieses Jahr zu bewilligen und den Antrag entsprechend abzuändern. Herr Padberg und Herr Baumann treten gleichfalls für diesen Vorschlag kräftig ein. Herr Voigt (Leipzig) stellt hierauf folgenden Zusatzantrag:

Der Bundestag wolle beschließen, den Bezirken pro Mitglied neben der bisherigen Rückvergütung außerdem 50 Pfg. für Werbetätigkeit für das laufende Geschäftsjahr zu bewilligen.

Hierauf wird der Antrag angenommen.

Antrag 3 des Bezirkes Leipzig.

Der Bundestag wolle beschließen, daß ein Berufsfahrer von 1914 wieder Amateur werden kann. Der Bundesvorstand soll jedoch von Fall zu Fall darüber abstimmen. Herr Wagner begründet den Antrag. Es entwickelt sich eine sehr ausgedehnte Debatte. Nach dieser wird der Antrag vom Bezirk Leipzig zurückgezogen und wird dem Bundesvorstand zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Punkt Verschiedenes:

Der Bundestag beschließt folgendes. Der Bundesvorstand möge in einer Resolution bei der Reichsregierung die Herausgabe unserer Kriegsgefangenen fordern.

Der Bundesvorstand wird ferner beauftragt, bei den zuständigen Behörden Eingaben auf Freigabe der beschlagnahmten Gummibereifungen einzureichen.

Herr Padberg begrüßt den inzwischen eingetroffenen Vertreter der Presse Herrn Meischner vom Dresdener Anzeiger.

Da unter Punkt Verschiedenes nichts mehr vorliegt, bringt der Bundesschriftführer K. Landgraf das sehr umfangreiche Protokoll zur Verlesung. Dasselbe wird einstimmig genehmigt.

Herr Padberg dankt dem Schriftführer für Ausarbeitung des Protokolls und schließt um 7 Uhr die Sitzung mit dem Wunsche, daß der 1. Bundespräsident Herr Bergmann bald wieder genesen möge und ermahnt nochmals zu kräftiger sportlicher Arbeit und Werbetätigkeit zum Wohle unseres S. R.-B.

Kurt Landgraf, 2. Bundesschriftführer

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: } Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48. Tel. Nr. 5684.
 { Kassenstelle: }

Bundeskameraden werbt unablässig für den Sächsischen Radfahrer-Bund neue Mitglieder.

Es wird nur der Jahresbeitrag für Herren 6 Mark, für Damen 3 Mark erhoben. Darum, wer te Bundeskameraden, werbt neue Mitglieder für den Sächsischen Radfahrer-Bund.

Bundesverwaltung Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 60299; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6 Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Zur gefälligen Beachtung

für Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften!

Um möglichst bald wieder in geordnete Verhältnisse zu kommen, ergeht hierdurch an die obengenannten Vorstandsschaften die Bitte, der unterzeichneten Geschäftsstelle das erforderliche Adressenmaterial

- der Bezirke mit genauer Angabe der Bezirksvorstandsschaft und genauen Wohnungsadressen sowie
- der Vereine (Name und Sitz des Vereins) und Mitgliederverzeichnis mit genauen Adressen einzusenden.

Geschäftsstelle
des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Leipzig, Hohestr. 48.

Kassengeschäftliches

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich Leipzig, Hohe Straße 48.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Bundeskameraden, welche versichert sein wollen und dies bei Einsendung des Bundesbeitrages nicht mitteilen, bitten wir um diesbezügliche Nachricht.

Wer Rad fährt und gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein will, hat den vollen Jahresbeitrag M. 6.20 für Herren und M. 3.20 für Damen einzusenden, andernfalls hat er keinen Anspruch auf Entschädigung bei eintretendem Unfall oder Haftpflichtfall.

Bei Einzahlung ist besonders darauf zu achten, daß die Zahlkarte die Postscheck-Kontonummer 50229 Leipzig trägt.

Ferner ist unbedingt anzugeben:

Ihre Mitgliedsnummer,
Name und Wohnort (genau),
Bezirk.

Wir bitten im Interesse einer geeigneten Kassenführung um schnellste Erledigung und begrüßen Sie

mit kameradschaftlichem Gruß

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

i. A. Robert Weniger, Zahlmeister.

Alle Mitglieder, welche unter alter Mitgliedsnummer wieder beitreten und zur Wiederanmeldung eine Anmeldekarte benutzen, werden gebeten, das Nichtzutreffende zu streichen und die Mitgliedsnummer mit anzugeben.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 5. u. 19. Juni 1919 in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstr. 30. Beginn der Sitzung pünktlich abends 8 Uhr.

Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1918/19.

54 Neuanmeldungen von Nr. 22324—22377.

Bezirk Auerbach.
R.-V. Blitz 22348 Joh. Buchheim, Bergen i. V.

Bezirk Bautzen.
13409 22372 Rich. Zschoche, Bautzen.

Bezirk Chemnitz.
20631 22361 Paul Schumann, Garnsdorf b. Auerwalde.

Bezirk Dresden.
15522 22333 Katharina Wagner, Dresden.
Selbst 22336 Kurt Lohse, Dittersbach.
10172 22343 Karl Müller, Dresden.
10176 22355 Arno Michaelis, „
22356 Charlotte Michaelis, Dresden.
8932 22357 Margarete Padberg, „
R.-V. Wettin 22358 Elsa Eulitz, „
11634 22359 Marianne Friedrich, „
R.-V. Wettin 22365 Margarete Turra, „
„ „ 22366 Alwin Müller, „
„ „ 22367 Kurt Lohse, „
„ „ 22368 Fritz Galle, Weißig b. Dresden.

Bezirk Glauchau-Meerane.
14243 22342 Werner Heinig, Weidensdorf b. Remse.
22241 22345 Richard Körner, Meerane.
2210 22346 Walter Nebel, „
22347 Walter Helbig, „
Selbst 22350 Fritz Falke, Höckendorf.
22241 22351 Albert Thomä, Meerane.
„ 22352 Albert Winkelmann, Meerane.
„ 22353 Kurt Jacob, „
„ 22362 Julius Dietrich, „
„ 22373 Max Tetzner, „
„ 22374 Karl Engelmann, „
„ 22375 Ernst Klöppel, „

Bezirk Grimma.
17534 22331 Hugo Schmidt, Großbardau.
„ 22338 Kurt Wildenhain, „
„ 22339 Karl Kießig, „
„ 22340 Ernst Schaffernicht, „

Bezirk Leipzig.
10 22335 Herbert Sittig, Leipzig-St.
„ 22341 Walter Vetter, „
„ 22354 Walter Förster, „ -L.
20687 22363 Walter Purfürst, „ -G.
Selbst 22376 Max Gesell, „ -L.

Bezirk Markneukirchen.
17399 22369 Bernh. Liebender, Markneukirchen.
„ 22370 Stephan Liebender, „
„ 22371 Alwin Reipel, „

Bezirk Pleißental.	
18760	22324 Max Sarfert, Beiersdorf.
"	22325 Erdmann Schneider, "
"	22326 Hans Reger, "
"	22327 Ernst Schürer, "
"	22328 Paul Reinhold, "
18475	22330 Ernst Schmalfuß, Leubnitz.
Bezirk Plauen.	
20603	22334 Heinr. Rebel, Zeulenroda.
Bezirk Reichenbach.	
15275	22337 Max Stöckel, Losa b. Elsterberg.
"	22349 Albin Groß, Lauschkgrün b. Limbach i. V.
"	22360 Karl Arnold, Netzschkau.
6495	22364 Robert Eger, Reichenbach i. V.
"	22377 Curt Groß, "
Bezirk Rödeltal.	
13028	22332 Gustav Nitzsche, Kirchberg.
Bezirk Schwarzenberg.	
21939	22329 Hugo Ohm, Neuwelt.
"	22344 Werner Keßler, Schwarzenberg.

Neuaufnahmen für Jugendabteilung im Jahre 1918.

12 Neuanmeldungen von Nr. 00468—00479.

Bezirk Dresden.	
H.-V. Wettin	00468 Werner Godau, Dresden
15522	00471 Curt Turra, "
18935	00473 Walter Steinert, "
8932	00474 Rudi Puschner, "
Bezirk Glauchau-Meerane.	
5713	00477 Ernst Körner, Meerane.
Bezirk Leipzig.	
21631	00472 Martha Kröttsch, Leipzig.
Bezirk Markneukirchen.	
17399	00478 Rudolf Otto, Markneukirchen.
Bezirk Pleißental.	
4060	00469 Willi Meyer, Hartmannsdorf.
"	00475 Ernst Fink, Königswalde.
"	00476 Curt Wolf, "
Bezirk Rödeltal.	
	00479 Kurt Graupner, Bärenwalde.
Bezirk Reichenbach.	
15275	00470 Willy Gust. List, Voigtsgrün.

Achtung!

Donnerstag, den 29. Mai (Himmelfahrtstag),
Hauptsitzung des Bundeswerbeausschusses
vormittags 10 Uhr im Cafe „Thomasring“, Gott-
schedstraße, Leipzig.

Die Herren Bundeswerbeausschußvertreter wollen
vollzählig erscheinen; die Kosten trägt der Bund. Im
Anschluß an die Sitzung soll nachmittags 2 Uhr ein
Ausflug mit der Elektrischen nach Leutzsch unter-
nommen werden, von hier aus kurze Waldwanderung
zum prächtigen Lunapark, mit Besichtigung desselben.

Die Herren vom Bundesvorstand, sowie die werten
Bezirkskameraden sind hierzu freundlichst eingeladen.
Sammeln 2 Uhr im Cafe „Thomasring“.

Oberlehrer Baumann,
Vorsitzender des Werbeausschusses.

Sportliche Veranstaltungen Tourenfahrtamt

Tourenfahrtamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe
Straße 48.

An die werten Bezirksvorstandschafften! Zur gefl. Beachtung!

Nachstehendes bitten wir Ihren w. Bezirksmit-
gliedern sofort mitzuteilen.

Zu den Ausschreibungen „Wanderungen im
Jahre 1919“ und „3-Stunden-Kontrolltour“ ist
folgendes zu berichten:

- a) Wettbewerb für Einzelwanderer: Aus-
gezeichnet werden
mit dem 1. Preis bei Beteiligung an 10 Wan-
derungen;

mit dem 2. Preis bei Beteiligung an 8 Wan-
derungen.

- b) Vereinswettbewerb: Ausgezeichnet werden
mit dem 1. Preis bei Erreichung von 90 Pkt.;
mit dem 2. Preis bei Erreichung von 70 Pkt.
c) Allgemeines: Jeder Teilnehmer hat für Buch
und Portogebühren 25 Pfg. zu entrichten.

3-Stunden-Kontrolltour.

Ausgezeichnet werden mit dem 1., 2., 3. Preis
alle diejenigen Fahrer, welche innerhalb 3 Stunden
die Mindestleistung

- a) mit Gummibereifung von 75, 70 und 65 km;
b) mit Ersatzbereifung von 60, 55 und 50 km
erreicht haben.

Jede Gruppe, welche weniger als 10 Nennungen
aufweist, fällt aus. Den Fahrern ist die Beteiligung
in einer anderen Gruppe gestattet und wird ihm solche
vom Fahrwartsamt mitgeteilt.

Mit sportlichem Gruß

Robert Weniger, Bundesfahrtamt

Auszug aus den Protokollen der Bundes- vorstands-Sitzungen

am 24. April und 8. Mai 1919.

Wichtig für Vereine und Bezirke.

Die Bezirke und Vereine werden aufgefordert, in
Zukunft die Berichte für die Bundeszeitung so kurz wie
möglich zu fassen, da wegen Papiermangel die Bundes-
zeitung einen größeren Umfang nicht erhalten kann.
Größere Berichte werden vom Bund entsprechend gekürzt.

Anlässlich der am 25. Mai stattfindenden 3-Stunden-
Kontrolltour wird die Kilometerzahl für Ersatzbereifung
auf 60, 55 und 50 km festgesetzt.

Bezüglich der Preise für Werbetätigkeit (Neu-
anmeldungen) wurde eingehend verhandelt. In An-
betracht dessen, daß in diesem Jahre kein Eintrittsgeld
erhoben wird und der Bundesbeitrag nur Mk. 4.— bzw.
Mk. 6.— pro Mitglied in diesem Jahre beträgt, anderer-
seits die zum Bundestag in Dresden gefaßten Beschlüsse,
wie Erhöhung der Bezirksrückvergütung von 50 Pfg.
auf Mk. 1.— und Erlassung der Nennelder für Wander-
fahrten usw., eine starke Belastung unserer Bundes-
kasse bedeutet, bestimmten den Bundesvorstand, von
jeder Anerkennung in Form von Preisen in diesem Jahre
ausnahmsweise abzusehen. Der Bundesvorstand rechnet
auf volle Einsicht seiner Mitglieder und bittet, trotz vor-
stehenden Beschlusses in der Werbetätigkeit nicht zu
erlahmen. Am Ende des Geschäftsjahres wird selbst-
verständlich Bekanntmachung der Mitglieder erfolgen,
welche sich in der Werbetätigkeit besonders verdient
gemacht haben.

Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 9: Donnerstag, den 19. Juni
1919. Erscheinungstag: Donnerstag, den 26. Juni 1919,
Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit
deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie
möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kür-
zungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige
Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manu-
skript einzusenden. Alle Bezirks- und Vereinsberichte
sind an die Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig,
Hohe Str. 48**, zu senden.

Alte Garde!

Hiermit lade ich die Mannen der alten
Garde zu dem am 29. Juni d. J., nachmittags
1 Uhr in Leipzig, Etablissement Elysium, Eisen-
straße 72 tagenden außerordentlichen

Generalapell der alten Garde

herzlichst ein. — Garden! Der Tag, an welchem
wir in Leipzigs Mauern zusammenkommen, soll
für unseren Sachsenbund von außerordentlicher
Bedeutung werden; denn verhehlen wir es uns nicht, nur festes,
mannhaftes Zusammenstehen kann der unserem Bunde droh-



Bedeutung werden; denn verhehlen wir es uns nicht, nur festes,
mannhaftes Zusammenstehen kann der unserem Bunde droh-

denen Gefahr helfen. Eilt herbei aus allen Gauen Sachsens und beweist durch Euer Erscheinen, daß die alte Garde der Grundpfeiler unseres Bundes ist, daß nur mit der alten Garde der Bund stehen oder fallen kann. Wachtet auf! schüttelt alle Gleichgültigkeit von Euch und tretet Mann für Mann für die Interessen unseres Bundes ein. Alle Mann an Bord, an die Pumpen, unser Schiff ist in Gefahr, helfe dasselbe glücklich in den sicheren Hafen einschleppen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Bericht über Kriegsjahre 1914—1918.
3. Kassenbericht und Entlastung.
4. Neuwahl.
5. Anträge.
6. Verschiedenes.

Im Anschluß hieran in demselben Lokal, abends ½5 Uhr, Begrüßungs- und Unterhaltungsabend, verbunden mit sportlichen Aufführungen. — Hierauf großer Ball.

Zur gefl. Beachtung! Alle werten Bundeskameraden, welche zum Alte Gardetag nach Leipzig, am 29. Juni, zu fahren beabsichtigen, wollen ihre Anmeldung mit genauer Adressenangabe und Beruf an die Geschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, einsenden, damit ihnen eine Ausweiskarte, welche zur Fahrt berechtigt, zugestellt werden kann.

Bezirk Auerbach. Zur Wiederbelebung des Bezirkes hatten sich auf ergangene Einladung des Unterzeichneten mehrere Sportskameraden, Mitglieder und Nichtmitglieder, am Sonnabend, den 10. Mai d. J., von abends 6 Uhr in Auerbach im „Schützenhaus“ zu einer Besprechung eingefunden. Es wurde zunächst festgestellt, daß der Bezirk bei Kriegsausbruch 350 Mitglieder und heute nur noch 26 Mitglieder zählt und ein jeder an seinem Teile daher kräftig mitarbeiten müsse, um den Bezirk wieder auf die frühere Höhe zu bringen. Dies wurde auch von den Anwesenden allseitig zugesagt und ein Werbeausschuß eingesetzt. Des weiteren wurde beschlossen, bis zur Neuwahl mit den Arbeiten des Fahrwarts Herrn Otto Graichen, Falkenstein, mit denen des Schriftführers Herrn Max Petzold, Brunn und als Leiter des Bezirkes den Unterzeichneten zu betrauen. Ferner wird als Tag der Abhaltung der Bezirkshauptversammlung der 6. Juli bestimmt und erfolgt nochmals Einladung in nächster Nummer dieser Zeitung. Für die Wanderfahrten bzw. Fußwanderungen werden folgende Tage festgesetzt: 18. Mai nach Falkenstein, Café „Herold“; 8. Juni nach Brunn b. Auerbach, Richters Gasthof; 15. Juni nach Rodewisch, Hotel „Bergkeller“; 22. Juni nach Oberlautenbach, Kemers Gasthof; 6. Juli nach Auerbach, „Schützenhaus“, Nachmittags tour (Bezirkshauptversammlung); 20. Juli nach Weida, Gasthaus zur „Krone“; 3. August nach Elfeld, „Reichsadler“; 17. August nach Beerheide, Gasthof „Goldene Höhe“; 7. September nach Bergen, Schreiters Gasthof; 28. September nach Wernersgrün, Schreiters Gasthaus. Schließlich wird noch bekanntgegeben, daß der Gardistentag am 29. Juni in Leipzig stattfindet und allseitig besucht werden möchte. Bei der üblichen Umfrage wünscht niemand das Wort, weshalb die Versammlung gegen 9 Uhr geschlossen werden konnte.

Bernh. Kietz.

Bezirk Bautzen. Briefadresse: Ernst Bachmann, Bautzen, Wendischestraße. — Nächste Monatsversammlung den 31. Mai, abends ½8 Uhr, im Restaurant „Sachsentreue“, Bautzen, Muskauerstraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist wegen der reichhaltigen und sehr wichtigen Tagesordnung (u. a. Festsetzung der Veranstaltungen für die nächsten Monate) erwünscht. Der Ausflug am 11. Mai nach Wilthen hatte trotz des schönen Wetters eine sehr schwache Beteiligung. Die Mitglieder werden ersucht, sich an allen vom Bezirk angesetzten Veranstaltungen in Zukunft recht zahlreich zu beteiligen, damit der Bezirk wieder auf seine alte Höhe kommt. Sonntag, den 25. Mai, 3-Stundenkontrolltour, Sammelpunkt früh ½6 Uhr bei Mitglied Miersch, B.-Seidau. Nennungs-schluß am Start; Nenngeld 1 Mk. Erscheinen aller ist Ehrensache.

Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung:

Paul Kowodgi, 1. Schriftführer.

Bezirk Döbeln. Bericht der Bezirksversammlung vom 16. April. Der Vorsitzende, Kamerad Gierth, eröffnete die Versammlung um ½9 Uhr und begrüßte die Erschienenen herzlich. Desgleichen wurden die im Kriege gefallenen Kameraden geehrt. Hierauf gab der Vorsitzende nochmals die Tagesordnung bekannt. Da die Versammlung von nur 6 Kameraden besucht war, konnte Punkt 4, Neuwahl, nicht erledigt werden und wurde für die nächste Versammlung zurückgestellt. Weiter wurde beschlossen, am Sonntag, den 22. Juni, eine Bezirkswandertour nach Gasthof Pommlitz zu veranstalten, Treffen dort nachmittags ½4 Uhr. Gleichzeitig soll von 4 Uhr ab am gleichen Tage Bezirksversammlung stattfinden, wozu alle Sportskameraden herzlich eingeladen sind. Der Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung um 10 Uhr mit der Bitte, dahin zu wirken, daß die nächste Versammlung besser besucht werde, da er sonst gezwungen sei, die Leitung des Bezirkes in die Hände des Bundes zu legen.

Mit Sachsen Heil!

Herm. Lässig.

Bezirk Dresden. Der nur leidlich besuchten 1. Bezirks-Monatsversammlung vom 28. April 1919 ging am gleichen Tage ihrer Wichtigkeit wegen eine Vorstandssitzung voraus, in welcher die Ämter an die neugewählten Vorstandsmitglieder verteilt wurden. Der Bezirk hat in seiner Jahreshauptversammlung das Vertrauen an seine alte Vorstandschaft durch ihre Wiederwahl bekundet. Dieses Vertrauen durch intensive Arbeit zu rechtfertigen, versprachen alle Vorstandsmitglieder, welche zum größten Teil nach jahrelangem Kriegsdienste wieder ihr bürgerliches Leben aufgenommen haben. Ein ersprießliches Wirken zum Heile des Bundes ist aber nur dann möglich, wenn alle aber auch alle Bezirksmitglieder die guten Vorsätze der arbeitsfreudigen Vorstandschaft namentlich durch eifrigen Besuch der Monatsversammlungen unterstützen helfen. Mehr als je bedarf der Bezirk die Mitarbeit aller vereinzeltten Kräfte, wenn er sein Ziel mit Erfolg erreichen will. Das Bezirksjahresprogramm ist ausgearbeitet und durch die Bundeszeitung bereits in den Händen der Mitglieder. Die Ausfahrten und Wanderungen haben begonnen und nun liegt es an den Mitgliedern, der Öffentlichkeit zu zeigen, daß der Bezirk Dresden nach unheilvollen, schweren Kriegsjahren nichts an seiner Lebensfähigkeit

verloren hat! Dieser Appell dient in erster Linie den Vereinen, die, soweit sie es noch nicht getan haben, ihre Hauptversammlungen sofort einberufen und dem Bezirk ihre Mitgliederlisten mit besonderem Vorstandsverzeichnis einsenden müssen. Die Natur ist erwacht! Schüttelt nun auch eure Sorgen ab und schart euch um das Bezirksbanner, um mitzuhelfen an den schönen und großen Aufgaben, die sich der Bezirk hinsichtlich der schulentwachsenen Jugend gestellt hat. Erweckt auch in ihr den Geist, der uns alle beseelt, denn aus ihr entspringt die Kraft unseres Volkes. Alle eure Wünsche bitten wir mit Vertrauen in die Hände der Vorstandschaft zu legen, denn diese wartet auf Arbeit. Der Bezirk gedenkt, sich an dem geplanten Volkssportfeste zu beteiligen und hat in einer dringenden Eingabe an das Unterrichtsministerium versucht, den Vereinen, die an Saalfahren und Radballspiel Interesse haben, Turnhallen als Übungsstätten zu verschaffen. Das Resultat steht noch aus. Ebenso ist der Bezirk im Interesse des radfahrenden Publikums durch ein Schreiben an die Amtshauptmannschaft Meißen vorstellig geworden, um bei dem geplanten Neubau einer Verkehrsstraße rechts der Elbe von Meißen nach Riesa einen Radfahrerstreifen vorzusehen. Die Verteilung von rückständigen Ehrenurkunden anlässlich der vaterländischen Festspiele 1914 ist an die in Frage kommenden Preisträger vorgenommen worden und ebenso die Verteilung von Bundesdiplomen für 10jährige Bundesmitgliedschaft. Sollten im Bezirk noch Mitglieder vorhanden sein, die noch berechnigte Ansprüche darauf haben, so bitten wir diese beim 1. Bezirksvertreter geltend zu machen. — Solange die Lokalfrage noch nicht gelöst ist, finden bis auf weiteres die Bezirksmonatsversammlungen jeden 1. Montag im Monat, abends ½8 Uhr, im Ballhaus, Bautznerstraße, statt. Um einen guten Besuch der Bezirksmonatsversammlungen zu gewährleisten, wird von der Bezirksvorstandschaft den Vereinen vorgeschlagen, mindestens 4 Mann als Delegierte zu entsenden. Nächste Monatsversammlung Montag, den 2. Juni 1919.

Mit sportlichem Gruß

Franz Hoffmann, Schriftführer.

Sonntag, den 8. Juni, Pfingst-Tagespartie nach Glashütte-Geising. Ziel: Bahnhofrestaurant Geising. Abfahrt früh 6 Uhr Hindenburgstraße, Jägerkaserne; für Fußwanderer Abfahrt 5.46 Uhr Hauptbahnhof; Treffpunkt ½6 Uhr Hauptbahnhof (Kuppelhalle).

Sonntag, den 22. Juni, Nachmittagspartie durch den Lockwitzgrund; Ziel: Donaths Weinkelerei. Abfahrt mittags 2 Uhr vom Ballhaus, Bautznerstraße 35; für Fußwanderer Treffpunkt Endstation der Straßenbahnlinie 9 Reick, von da ab Fußwanderung über Niedersedlitz bis Donaths Weinkelerei.

Ausschreibung zum Hauptfahren über 20 km, Sonntag, den 15. Juni 1919. Startgeld 4 Mk.; 3 Preise im Werte von 18 Mk., 12 Mk., 10 Mk. (bei Beteiligung von 10 Mann). Treffpunkt früh 7 Uhr, Gasthof Weißig. Die Wettfahrbestimmungen d. S. R.-B. sind maßgebend.

Ausschreibung zum Dresdener Volkssportfeste, Sonntag, den 29. Juni 1919, auf den Elbwiesen. Fahrfläche 20 x 20 1. Achter-Farbenreigen; 2. Sechser-Kunstreigen; 3. Einer-Kunstreigen; 4. Vierer-Kunstreigen; 5. Zweier-Radballspiele. Nennungs-schluß: Mittwoch, den 18. Juni, bei Herrn Bezirksvertreter Heinrich Padberg, Luisenstr. 70. Gefahren wird nach den vereinbarten Wettfahrbestimmungen des S. R.-B., D. R.-B. und A. R. U.

Resultat vom 10 km-Rennen: 1. Güllich, R.-V. Wettin, 20 Min. 25½ Sek.; 2. Hermann, R.-V. Trachau, 20 Min. 45½ Sek.; 3. Wieke, R.-V. Panther, 21 Min. 11½ Sek.

Heinr. Padberg.

Fahrwartamt:

1. A. C. Genauck.

Bezirk Glauchau-Meerane. Sportplan 1919. Sonntag, den 8. Juni, alles zur Wanderfahrt nach Kolosseum „Remse“; von 3—5 Uhr Eintragen in die Kontrollliste. Für leibliches Wohl soll gesorgt werden. — Sonntag, den 22. Juni, vormittags 9 Uhr, Preis-Langsamfahren, anschließend Bezirksversammlung und bis 10 Uhr Eintragen in die Wanderfahrts-Kontrollliste beim Ortsvertreter, Martin Oberwiera (genannt Holzhäuser). Für Hungerige soll gesorgt sein. — Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 3—5 Uhr, Wanderfahrt nach dem Deutschen Haus in Waldenburg. — Sonntag, den 20. Juli, Wanderfahrt nach Ratskeller, Hohenstein-Ernstthal. — Sonntag, den 3. August, Wanderfahrt und Bezirksversammlung im Meisterhaus, Meerane. — Sonntag, den 17. Aug., Wanderfahrt nach Parkhotel, Wolkenburg. — Sonntag, den 31. Aug., 50 km-Bez.-Meisterschaftsrennen, 2 Mk. Nenngeld, bis 24. Aug. Nennungs-schluß bei Louis Hilbert, Meerane, Schönbergstr. 22. — Sonntag, den 7. September, nachm. 2 Uhr, Preis-Hindernis-fahren, anschließend Bezirksversammlung und Wanderfahrt im Gasthof Guteborn b. Meerane. — Sonntag, den 21. September, 10 km-Prüfungsfahren; 1 Mk. Startgeld bis 14. Sept. an den 1. Bezirksfahrwart Hilbert, Meerane, einsenden. — Sonntag, den 28. Sept., Wanderfahrt nach Glauchau, Hotel Stadt Dresden; anschließend nachm. 3 Uhr Bezirksversammlung mit Neuwahlen. — Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und die behördlichen Vorschriften sind zu beachten.

Louis Hilbert, Meerane,

1. Bezirksfahrwart.

Am 4. Oktober großes Gala-Saal-Bezirkssportfest in Meerane und am 5. Oktober 25jähriges Jubiläum des R.-Klub Meerane. Bei allen Wanderfahrten sollen unsere Frauen und Angehörigen regen Anteil mit nehmen. Um recht eifrige Werbetätigkeit und allseitige Beteiligung bittet ergebenst

Die Bezirksleitung: Jacob.

Bezirk Grimma. Die letzte Bezirksversammlung am 3. Mai in Grimma war als Hauptversammlung sehr gut besucht. Die Kreiswanderfahrten wurden wie folgt festgesetzt: am 8. Juni (1. Feiertag) nach Wernsdorf, Zum Hirsch; am 22. Juni nach Trebsen, Gasthaus zum Schweizergarten. Mit dieser Fahrt ist die nächste Bezirksversammlung verbunden. Recht zahlreicher Beteiligung sieht entgegen

Mit Sachsen Heil!

Ernst Buehner, Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. Briefadresse: Paul Fuhrmann, L.-Gohlis, Menkestr. 28, p. r., Tel. 51375. — Achtung! Laut Beschluß der Bezirksvorstands-sitzung vom 12. Mai finden bis auf weiteres alle Bezirksversammlungen im Restaurant Buchholz (Gosenstube), Dorotheenplatz, abends pünktlich 8 Uhr statt. Nächste Versammlung am 6. Juni.

Die verehrten Bezirksmitglieder werden gebeten, wegen wichtiger Tagesordnung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. In der letzten Versammlung am 2. Mai wurden folgende Herren als Ortsvertreter gewählt: Hugo Günnel, Karl Kreutzkamm, Deus Göbel, Willy Gesell, Louis Gröbe, Oskar Kitz, Kurt Landgraf, Paul Fuhrmann, Karl Krebs, Arthur Müller, Arthur Thierbach, Ernst Hesse, Bruno Caspar, Max Schreiber, August Luge, Richard Schott, Richard Schmidt, Ernst Stichel, Max Temmler, Paul Heynemann, Richard Schönian und Bruno Weber. Ferner wurde ein Bezirkswerbenausschuß, bestehend aus den Herren: Bruno Günther, Karl Otto, Paul Fuhrmann und Martin Walther gewählt. — Am 31. Mai, abends 6 Uhr, veranstaltet der Bezirk im großen Saal des Hotel „Schloß Drachenfels“, Gohlis, Äußere Hallesche Straße, ein

Großes Gala-Saalsportfest und Ball.

Wir bitten die geehrten Vereine und Bezirksmitglieder um recht zahlreiche Teilnahme. Für ein sehr reichhaltiges Programm hat der Festausschuß Sorge getragen. Ganz besonders bitten wir die geehrten Vereine, uns an diesem Abend mit ihrem Banner zur Bannereinführung zu beehren, um das Fest zu einem solchen wie im Frieden gestalten zu können. Pünktliches Erscheinen wird empfohlen, damit jeder einen guten Platz erhält, da Anmeldungen auf Plätze schon sehr zahlreich eingegangen sind. Programme sind im Vorverkauf zum Preise von 1,25 Mk. im Restaurant „Schloß Drachenfels“ sowie bei Herrn Bezirkskassierer Richard Voigt, Thomaskirchhof 14 I (Tel. 7913), bei sämtlichen Bezirksvorstandsmitgliedern und am Festabend an der Kasse zu haben. — Das Sportprogramm für Monat Juni ist wie folgt festgesetzt: 8. Juni Wanderfahrt nach Böhlen-Rötha (Fortunapark); Start für Fußwanderer früh 8 Uhr Endstation D-Bahn, Döhlitz; für Radfahrer früh 8 Uhr Johannisplatz, 18. Juni Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz (Gasthof 3 Linden), daselbst gemütliches Beisammensein und ein Tänzchen. Start für Radfahrer 7 Uhr, Johannisplatz; Fußwanderer mit P-Bahn bis Probstheida oder ab Hauptbahnhof 7.25 Uhr abends (Bahnsteig 26) mit der Eisenbahn. Fahrtausweis nicht erforderlich, da Vorortzug. Rückfahrt 10.30 ab Liebertwolkwitz (Vorortzug). 22. Juni Wanderfahrt durch die Parthen-dörfer bis Taucha. Für Fußwanderer Treffpunkt früh 7 Uhr in Schönefeld, Endstation 5. Radfahrer nach Eilenburg; Start früh 7 Uhr, Johannisplatz. 29. Juni 60 km-Bezirksrennen (siehe Ausschreibung). 29. Juni Alter Gardetage in Leipzig. Beginn der Sitzung pünktlich mittags 1 Uhr im Elysium, Eisenstr. 72. Abends punkt 5 Uhr im Saale des Elysiums

Begrüßungs- und Unterhaltungsabend, verbunden mit sportlichen Darbietungen und großem Ball zu Ehren des Alten Gardetages. Die Ausführung des Festes ist vom Bunde aus dem Bezirk übertragen worden. Der Festausschuß hat für ein ausgewähltes und reichhaltiges Programm Sorge getragen und bittet die verehrten Bezirks- und Bundesmitglieder um recht zahlreiche Beteiligung. — Wir bitten erneut die Bezirksvereine um umgehende Angabe der genauen Briefadresse, Sitzungslokal und Versammlungstage nebst Zeitangabe. — Der Bezirksvorstand bittet die verehrten Mitglieder um zahlreiche Beteiligung zur nächsten Bezirksversammlung sowie zu sämtlichen Veranstaltungen.

Achtung: Sollte bis zum 31. Mai 1919 die Polizeistunde in Leipzig noch nicht über 10 Uhr hinaus verlängert sein, so beginnt das Sportfest pünktlich $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Wir bitten die werten Sportkameraden hiervon Kenntnis zu nehmen und um Weiterverbreitung in Sportskreisen.

Der Festausschuß.

Mit Sachsen Heil!

Kurt Landgraf, Bez.-Vertr. Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21 II. 1. Bezirks-Schifführer. Das am 11. Mai ausgefahrene 25 km-Bezirksrennen nahm bei schönem Wetter und reger Anteilnahme von seiten der Bezirkskameraden einen für den Bezirk Leipzig außerordentlich günstigen Verlauf. In Anbetracht des Reifen- und Rädermangels ist die Beteiligung eine gute zu nennen. Gemeldet hatten 12 Fahrer, 10 stellten sich dem Starter. Resultat: 1. R. Perl, R.-V. Falke, 48 Min. 22,4 Sek.; 2. H. Rosenhahn, R.-V. Habicht, 48 Min. 59, 4 Sek.; 3. O. Fuchs, 50 Min. 59,2 Sek.; 4. R. Hentschel, Teutonia, 51 Min. 39,4 Sek.; 5. P. Luge, L.-West, 52 Min. 42,2 Sek.; 6. G. Hiller, 52 Min. 53,8 Sek.; 7. E. Ortman, 53 Min. 53,4 Sek.; 8. A. Preiler, R.-V. Pfeil, 55 Min. 2,4 Sek.; 9. O. Werner, 55 Min. 59,4 Sek.; 10. Fr. Franke, R.-V. Schwalbe, 57 Min. 3,8 Sek.

Ausschreibung

zum 60 km-Rennen des Bezirks Leipzig am 29. Juni 1919. Offen für alle Mitglieder des Bezirks Leipzig des S. R.-B. (Ehrenpreisträger). Start: früh 6 Uhr Meusdorf. Ziel: Dösen (Rundstrecke über Lausick-Borna). Preise: Bei Mindestbeteiligung von 15 Nennungen 5 Ehrenpreise im Werte von 20 Mk., 17 Mk., 15 Mk., 12 Mk., 8 Mk., bei weniger als 15 Nennungen nur 4 Preise. Startgeld: 3 Mk. Fahrvorschriften: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Geschlossener Fahrzuzug unbedingt erforderlich. Die behördlichen Fahrvorschriften sind genau zu beachten. 2 Minuten Abstand. Auslösung der Reihenfolge 15 Min. vor dem Start. Nennungen sind an den Unterzeichneten, Leipzig-Schönefeld, Lorenzstr. 32, part., zu richten. Nennungsschluß am 27. Juni, abends 7 Uhr.

Bruno Weber, Bez.-Rennfahrer.

Bezirk Leisnig. Am Sonntag, den 1. Juni, findet nachmittags 3 Uhr in Leisnig bei Kamerad Hundt Bezirksversammlung statt, wozu wir alle werten Bezirksmitglieder herzlichst einladen. Tagesordnung: Wahl des Bezirksvorstandes, Kassenprüfung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

W. Uthardt, Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Zu der Frühjahrs-Hauptversammlung am 27. April in Glossen hatten sich 18 Kameraden und 2 Gäste eingefunden trotz des schlechten Wetters, was sehr erfreulich war. Eröffnet wurde die Sitzung nachmittags $\frac{1}{4}$ 4 Uhr. Die anwesenden Kriegsteilnehmer wurden besonders begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Dann wurde die Tagesordnung erledigt. Diplome für langjährige treue Mitgliedschaft kommen zur nächsten Bezirksversammlung, Sonntag, den 25. Mai, in Niedergrauschwitz bei Kam. Bischoff zur Verteilung. Durch Postkarten werden Diplompfänger rechtzeitig noch in Kenntnis gesetzt. Es mögen sich dazu nur noch eine Anzahl anderer Kameraden mit einfinden.

Bezirksseitig will man sich auch in diesem Jahre an den festgesetzten 10 Wanderungen beteiligen. An der ersten Fahrt, die im Bezirke nicht rechtzeitig bekannt war, hatten sich nur zwei Kameraden beteiligt. Die zweite Fahrt für Sonntag, den 18. Mai, hatte als Ziel Sorzig. Die dritte Fahrt hat als Ziel Wernsdorf; Treffpunkt Gasthof zum Hirsch, nachm. 3 Uhr. Der Bezirk Grimma hat ebenfalls Wernsdorf als Ziel bestimmt und es werden die Kameraden gebeten, sich zahlreich bei dieser Wanderfahrt einzustellen. Die vierte Fahrt soll als Ziel Trebsen haben, zu der sich die Kameraden des Bezirks ebenfalls einfinden möchten, um einige Stunden das Bezirksleben wieder zu pflegen und zu genießen. Die dritte Fahrt findet Sonntag, den 8. Juni statt und die vierte Fahrt Sonntag, den 22. Juni. Ein Wanderbuch kostet nur 25 Pfg. und wird durch den Vorsitzenden des Bezirks auf Wunsch gern besorgt. Ebenso werden Einzahlungen für Jahresbeiträge angenommen und an die Hauptkasse abgeliefert. Die lieben Kameraden wollen die Bezirksversammlungen und Wanderfahrten nicht versäumen, da der Bezirksvertreter nur noch kurze Zeit seines Amtes walten kann.

Sportlichen Gruß sendet allen

Oberlehrer Kötz, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Pleißental. Bericht der am 4. Mai d. J. in Kleinbernsdorf stattgefundenen Bezirksversammlung. Kamerad Schön eröffnet punkt 4 Uhr die gut besuchte Versammlung unter üblicher Begrüßung. Dem Werbeausschuß werden noch die Kameraden Otto Leipnitz, Chursdorf, und Hugo Löffler, Kleinbernsdorf, zugewählt. Am zweiten Pfingstfeiertag findet eine Bezirkswanderfahrt nach Trünzig statt. Abmarsch früh 7 Uhr ab Sielers Gasthaus, Leubnitz. Die Bezirksvereine haben sofort eine Liste mit den Namen der aus ihren Vereinen gefallenen Bundeskameraden, mit dem Vermerk, wann und wo gefallen, bei der Bezirksleitung einzureichen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 1. Juni im Gesellschaftshaus in Werdau statt.

Heil!

Adolf Schön.

Bezirk Reichenbach. 3. Wanderfahrt am 8. Juni, 1. Pfingstfeiertag, früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ab Karolinenstraße. Diejenigen, welche das Rad benutzen, um 6 Uhr früh Stellen am Königplatz; von da über Greiz nach Ziel Bad Rosental. 4. Wanderfahrt am 22. Juni, Tagestour. Treffpunkt: Goldene Höhe, früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Von dort geschlossen nach Ziel: Talsperre bei Werdau i. V. Am Zielort der 3. Wanderung, Besprechung von Bezirksangelegenheiten. Einer allseitigen Teilnahme entgegensehend,

mit sportl. Gruß

Otto Grahl.

Ausschreibung des Bezirks Reichenbach d. S. R.-B. 50 km-Bezirksmeisterschafts-Straßenfahren. Bezeichnung der Strecke (Start Elektrizitätswerk): Reichenbach, Netschkau, Buchwald, Pfaffengrün (Goldene Höhe), Toßell, Plauen (Wendepunkt), Kauschwitz, Elsterberg, Sachswitz, Netschkau-Eichmühle (Ziel) 50 km. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B., am 1. Juni 1919, früh 5 Uhr. Einsätze 2 Mk.; Preise je 2 Fahrer 1 Preis und 1 Trostpreis. Wert der Preise wird am Start bekanntgegeben. Nennungsschluß am 26. Mai 1919 beim Bezirksvertreter.

Mit sportl. All Heil!

Der Fahrausschuß:

Rich. Hofmann, Otto Grahl.

Bezirk Rödelitz. Die am 10. Mai stattgefundenen Bezirksversammlung in Bärenwalde, Häberleins Gasthof, wurde unter Begrüßung der erschienenen Mitglieder und Gäste von dem Versammlungsleiter Paul Neef um 9 Uhr eröffnet. Im Hinweis auf die großen Vorteile, die der S. R.-B. bietet, ladet der Vorsitzende zum Beitritt die anwesenden Gäste ein. Es erfolgten 8 Anmeldungen. Er gibt hierauf Anregung, sich möglichst zahlreich an den ausgeschrieben Bezirkswanderfahrten zu beteiligen, die nächste 2. Wanderfahrt findet am 18. Mai nach Hirschfeld, Albert Döhlers Gasthof, statt. Die dritte am 8. Juni, Pfingstwanderfahrt, nach Hartmannsdorf, Restaurant Gambrinus, bei Albin Grubner. Bezüglich der 50 km-Fahrt wird beschlossen, solche auf der nächsten Bezirksversammlung näher zu bestimmen. Durch besonderen Beschluß wird dafür Herlagrün bestimmt und der 22. Juni festgesetzt. Beginn der Versammlung nachmittags 4 Uhr, Albert Schürers Gasthof. Auch wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß an demselben Tage die 4. Wanderfahrt nach demselben Ort und Lokal stattfindet. Schluß der Versammlung $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Alle Bundeskameraden werden herzlichst gebeten, zu den Veranstaltungen vollzählig zu erscheinen.

Mit Sachsen Heil!

Otto Kramer, 1. Schiff.

Paul Neef, Bezirksvertreter.

Bezirk Zwickau. Bezirkswanderungen: 4. Mai Schadowitz, Linde; 18. Mai Crossen, Gasthof Götz; 8. Juni Hartmannsdorf, Gasthof; 22. Juni O. erplanitz, Kellers Gasthof; 6. Juli Schönburger Hof, Oberhaußlau; 20. Juli Pöhlau, Waldschlößchen; 3. Aug. Weißenborn, Goldener Hahn; 17. August Mosel, Gasthof; 7. Sept. Schützenhaus Zwickau; 28. Sept. Oberrothenbach, Gasthof.

Die am 27. April d. J. im Bezirksheim getagte außerordentliche Hauptversammlung, die vom 1. Bezirksvertreter, Kamerad List, geleitet wurde, bot in ihrer Tagesordnung einen reichen Stoff zur Beratung und Beschlußfassung und es würde zu weit führen, hier auf alles näher einzugehen, schon des abgemessenen Raumes wegen, der uns zur Verfügung steht in der Bundeszeitung, weshalb nur folgendes hervorgehoben wird. Aus den Nachwahlen gingen hervor: Bundesbeisitzer Kamerad Crasser, 1. Kassenwart; Kamerad Papel, 2. Kassenwart; Kamerad Langer, 2. Schriftwart; Kam. Flämig, 2. Fahrwart; Kam. Rudert, Bezirksbeisitzer; derselbe, Ortsvertreter für Marienthal; Kam. Pöpel, Ortsvertreter für Pöhlitz. Die Bezirkswanderfahrten (Fußwanderungen) fallen auf die vorangeführten Orte und Zeitpunkte. Wertung aller Wanderfahrten bis 5 Uhr nachmittags (siehe Bundeszeitung Nr. 7). Im weiteren wird ein 50 km-Meisterschaftsfahren beraten, dessen Ausarbeitung den Fahrwarten übertragen wird. Alle Bezirksversammlungen tagen laut einstimmigem Beschluß bis auf weiteres im neuen Bezirksheim, Badegarten zu Zwickau, Schloßgrabenweg, und daselbst findet am 31. Mai d. J. nachm. von 4 Uhr an eine Nachfeier mit Tänzchen statt, wozu alle Bezirkskameraden und Kameradinnen mit Angehörigen und Freunden usw. eingeladen sind. Die Kameraden Rockstroh und Bruno Günther ehrt man für ihre Treue und Verdienste dem Bezirke und Bunde gegenüber durch Verleihung der Sterne der alten Garde. Die

nächste Bezirksversammlung tagt am 1. Juni, nachm. 4 Uhr, im Badegarten zu Zwickau. Alle kommen!

All Heil! Hermann List, 1. Bezirksvertreter.
Wilhelm Sterzel, 1. Bez.-Schriftf.

Vereinsnachrichten

R.-V. „Blitz“, Bergen i. V. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefadresse: Arno Crucius, Bergen i. V., Nr. 4 B. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Vereinslokal: Schreifers Gasthof. — In den Versammlungen vom 8. II., 1. III., 19. IV. und 3. V. wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Zuerst gedachte der Vorsitzende der gefallenen Kameraden K. Anger, F. Bösgetter, O. Münch, O. Fenk, E. Ehrhard, W. Bauer, O. Seidel, F. Schneider, E. Schmutzer, A. Gottschaldt, O. Zahn, R. Leucht, A. Strobel, M. Schneider, G. Ebert, V. Lochmann, R. Schwalbe. Verstorben in der Heimat ist E. Leucht und wurde vom Verein zur letzten Ruhe geleitet. Eine Einladung ist eingegangen vom R.-V. „Alpenrose“, Thema: der Besuch des Vereins soll mit einer Ausfahrt am 10. Mai verbunden werden. Aufgenommen wurden 6 Herren und 4 Damen. Am 29. Mai, Himmelfahrt, findet Langsamfahren statt; wegen Gummimangel werden dazu die Saalmaschinen zur Verfügung gestellt. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von anheimtags 6 Uhr ab Saalfahren. Am 21. Juni findet unser Vereinsvergnügen, Tanzkränzchen, statt.

All Heil! A. Crucius, 1. Vorsitzender.
R. Englert, 1. Schriftführer.

Radfahrerverein „Germania“ Brunn. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Richters Gasthof. Briefadresse: Walter Petzold, Brunn Nr. 20, bei Auerbach i. V. — Die Neuwahl des Gesamtvorstandes hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Walter Petzold; 2. Vorsitzender Max Heckel; Kassierer Kurt Schädlich; Schriftführer Max Petzold; Fahrwart Kurt Petzold. Der Verein begehrt am 25. Mai sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Reigenfahren, wozu wir alle Sports- und Bundeskameraden höflichst einladen. Wir hoffen, recht viele Kameraden zu unserer ersten Veranstaltung nach so langer Unterbrechung durch die traurigen Kriegsjahre begrüßen zu können.

Mit sportl. Gruß All Heil! Walter Petzold, 1. Vors.

Ortsverein Chemnitz. Bundesverein des S. R.-B. Sitzungslokal: Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Briefadresse: Arno Langer, Chemnitz, Schloßplatz 13 I. Versammlung jeden Donnerstag nach dem 15. jeden Monats. — Der Verein hielt am 24. April 1919 nach langer Zeit seine erste Monatsversammlung ab. Nach herzlicher Begrüßung der Mitglieder gedachte der Vorsitzende, Herr Langer, der auf dem Felde gebliebenen lieben Kameraden Karl Trommler, Walter Winkler und Kurt Thürmer, zu dessen Ehren sich die anwesenden Mitglieder von ihren Plätzen erhoben. Es wurde beschlossen, die Vereinssteuer wie früher vierteljährlich mit 1 Mk. festzusetzen, welche für das Jahr 1919 vom 1. April an geleistet wird. Die Versammlungen sollen jeden 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, stattfinden.

Mit Sachsen Heil! Arno Langer, Vorsitzender.
Arthur Seidel, Schriftf.

Nachruf

unseren treuen, in diesem grausamen Völkerringen gefallenen Sportskameraden

Herrn Walter Winkler,
„Karl Trommler“,
„Kurt Thürmer“.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B.

R.-V. „Saxonia“, Dresden-A. Bundesverein. Gegründet 1912. Klublokal: Gesellschaftshaus Delbrückstr., Löbtau. Versammlung jeden Mittwoch, abends 7 Uhr. Briefadresse G. Hemprich, Dresden-A., Poststr. 30 I. — Als Jahresprogramm sind folgende Rennen und Ausfahrten vorgesehen: Am 6. April 10 km-Erstfahren; 13. April Familienfahrt nach Broekwitz b. Meißen; 27. April Hauptfahren über 25 km; 4. Mai Familienfahrt nach Königsbrück; 25. Mai 50 km-Fahren; 15. Juni 100 km-Meisterschaft; 13. Juli Stundenrennen auf der Bahn. Das 10 km-Erstfahren hat stattgefunden. Resultat: 1. A. Wicke, 17,28 Min.; 2. P. Starke; 3. G. Danke; 4. M. Bernhardt; 5. M. Köpke; 6. O. Zentner. Das Hauptfahren hatte folgendes Ergebnis: 1. P. Starke, 2. A. Wicke, 3. R. Uhlig. Am 14. Juni findet ein Tanzabend in der Musenhalle statt; hierzu sind alle Freunde und Sportskameraden eingeladen. Es sind folgende Neuaufnahmen zu verzeichnen: Herr A. Reuschel, Frau M. Hemprich, Frau G. Starke, Fritz Chemnitz, Max Weckbrodt, Max Bernhardt, Frau M. Köpke, Frau P. Rüdiger, Paul Gebner, H. Martini, Frau Bernhardt, H. Leschke, Kurt Schäfer, Frau H. Winter, Hans Roßbach, Fri. Käti Schmisch.

Mit sportl. Gruß Gustav Hemprich, Schriftf.

Radfahrerverein „Wettin“, Dresden. Bundesverein des S. R.-B. Gegründet am 25. Aug. 1909. Briefadresse: Franz Scholz, Dresden-Neust., Alaunstraße 60. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat Versammlung. — Liebe Sportskameraden! Bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir ab 9. Mai unser Vereinslokal vom Ballhaus, Bautznerstr., nach Hollacks Säle, Königsbrückerstr. 10, verlegt haben. Dort finden nun abwechselnd Freitags Versammlungen und Zusammenkünfte statt. Beginn derselben 8 Uhr abends, wozu alle sportsfreudigen Radler willkommen sind. Neu aufgenommen wurde in den Verein Herr Albin Müller. — Am 11. Mai fand das Erstfahren des Bezirks über 10 km statt, bei welchem unser Mitglied Emil Gulich den 1. Preis davontrug. Ergebnis: 1. Gulich 20:25,6, 2. Hermann, 3. Wicke. Sonntag, den 25. Mai, findet die Bundes-3-Stunden-Kontrolltour statt, wozu recht

Teilnahme vereinsseitig erwünscht ist. Start ist früh 1/7 Uhr Königsbrücker — Heerstraße.

Mit Wettin Heil! Franz Scholz, 1. Vorsitzender.
Emil Gulich, 1. Schriftführer.

Nachruf.

In den 4 1/2 Jahren Krieg büßte der „Wettin“ 12 seiner lieben Mitglieder ein; es sind dies die Kameraden:

Georg Koch, Paul Fischer, Walter Stelzer, Kurt Kruschel, Fritz Altmann, Rich. Goldammer, Rich. Müller, Hans Höfer, Robert Kloße, Karl Köchel, Kurt Peukert, Willy Grohmann.

Der Verein wird allen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. R.-V. „Wettin“ 1909.

Radfahrerverein „Adler“, Kleinschönau, Bezirk Zittau. Bundesangehöriger Verein. Versammlungslokal Fritsches Gasthof. Briefadresse: Gustav Schubert, Zittau, Friedländerstr. 21. Monatsversammlung jeden 3. Sonnabend im Monat. — Nach einer nun fast vierjährigen Ruhepause im Verein wurde in der letzten Versammlung der Gesamtvorstand wie folgt gewählt: Gustav Schubert, 1. Vorsitzender; Reinhold Benedikt, Stellvertreter; Willy Reichel und Bruno Matthias, Schriftführer; Paul Kratzer und Oswald Herfurt, Kassierer; Julius Daniel, Fahrwart; H. Rönsch, H. Lindner, E. Schmidt und E. Kratzer, Beisitzer. Gedacht wurde der auf dem Felde der Ehre gefallenen Sportskollegen P. Fehrmann, Br. Scholze, P. Scheffel, P. Pollak, P. Schubert, E. Herwig und R. Müller. Ehre ihrem Andenken. Mit der Bitte, unserem Verein das vor dem Kriege gehabte Vertrauen wieder zu schenken, appellieren wir an alle Sportsfreunde aufs neue. Mit Freuden konnten wir am 3. Mai anlässlich des Sportsfestes des Bezirks Zittau die alte Anhänglichkeit unserer Mitglieder zum Bezirk resp. Bund feststellen. Alle Adressenveränderungen bitten wir umgehend bekannt zu geben, so daß allen in der altgewohnten Weise wieder gerecht werden kann. Neuanmeldungen für den Verein und Bund nehmen jederzeit die Unterzeichneten gern entgegen.

Mit sportl. Gruß Gustav Schubert, 1. Vors.
Willy Reichel, Schriftführer.

Radfahrerverein „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefadresse: Willy Heilmann, Leipzig, Talstraße 21. Versammlung jeden 2. Mittwoch und Zusammenkunft jeden 4. Donnerstag im Monat im „Sanssouci“, Elsterstraße. — Unser diesjähriges erstes Rennen über 15 km fand am 27. April statt. Heftiger Gegenwind beeinträchtigte das Resultat der gefahrenen Zeiten. Sieger F. Hartmann 31,50 Min.; 2. R. Perl 32 Min. 5,2 Sek.; 3. G. Hiller 32 Min. 52,4 Sek.; 4. W. Schellbach; 5. M. Kirchberg; 6. B. Heilmann; 7. P. Kleeberg (Defekt). Als nächstes Rennen, 60 km, ist für den 15. Juni die Strecke Probstheida-Pomsen-Lausick-Borna-Wachau bestimmt. Start früh 6 Uhr, Ziel Gasthof zur Krone in Wachau. Nennungen können bis zur nächsten Versammlung am 11. Juni abgegeben werden; bis dahin dürfen neu eintretende Mitglieder am Rennen teilnehmen. Aufgenommen wurde Herr Gust. Hiller. Das 25 km-Rennen des Bezirks Leipzig sah unseren Klubkamerad R. Perl als Sieger; G. Hiller belegte den 6. Platz. Zum Saalsportfest am 31. Mai im „Schloß Drachenfels“ beteiligt sich der Verein mit Banner. Die Mitglieder werden hiermit nochmals zur Teilnahme eingeladen. Nächste Versammlung 11. Juni, abends 8 Uhr. Sportsfreunde sind herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß Willy Heilmann, Schriftführer.

Radfahrerverein „Wanderer“ von 1892, Leipzig. Bundesverein des S. R.-B.; bisher R.-V. Jugendradler. Vereinssitzungen jeden 2. und 4. Donnerstag im Café „Thomasring“, Gottschedstraße, zunächst am 12. und 26. Juni. Wegen der Wichtigkeit der sportlichen Veranstaltungen werden die Mitglieder um bestimmtes, pünktliches Erscheinen gebeten, Gäste willkommen. Geschäftsstelle: Richard Voigt, Thomaskirchhof 14 I.

Mit Sachsen Heil! Der Vorstand.

Radler-Klub L.-West von 1892. Briefadresse: Franz Lessig, L.-Thonberg, Reitzenhainerstr. 2 II r. — Unser für den 27. April angesetztes 20 km-Rennen mußte wegen schlechten Wetters ausfallen, späterer Termin wird in der nächsten Versammlung festgesetzt, welche am 20. Mai im Etablissement Westendhallen, abends 8 Uhr, stattfindet. Die Reigenmannschaft trat erstmalig nach dem Kriege wieder auf, und zwar beim Radfahrerverein „Habicht“, woselbst sie ein Vierer-Kunstquartett und ein Radballspiel zur Aufführung brachte. Mit dem Ergebnis können wir ganz zufrieden sein. Am 31. Mai beteiligt sich unsere Reigenmannschaft beim Bezirkssportsfest. Reigenabende jeden Dienstag, abends 8 Uhr, im Klublokal, Westendhallen, wozu auch Freunde des Sports herzlich eingeladen werden.

Mit sportlichem Gruß Franz Lessig, 1. Schriftführer.

Vermischtes

Was ist Training?

Nicht zu trennen von dem ernsthaften sportlichem Wettkampfe ist dieser Begriff des Trainings. Training ist regelmäßig gesteigerte Muskelübung, die insbesondere auch die Entwicklung und Kräftigung der Atmungs- und der Blutkreislauforgane zum Ziele hat. Zum Training gehört zugleich eine geeignete Lebensführung, positiv hinsichtlich der Kost, negativ hinsichtlich der Enthaltsamkeit von bestimmten Genüssen. Das Training besteht nicht etwa darin, daß der Sportsmann sich die

TORPEDO

NABE

Beste
Freilauf
mit
Rücktritt
Bremse

Torpedo

Technik der Übungen angewöhnt, sondern er soll vor allem die Übungen bis zu einem gewissen Zeitpunkt steigern, so daß er zu einem bestimmten Termine zu besonderen Leistungen bereit ist. Das Training muß mit Vernunft betrieben werden, namentlich das Ansteigen der Übungen muß so eingerichtet werden, daß gesundheitliche Schädigungen vermieden werden. Gewiß werden viele Sportsleute ihren Körper genau genug kennen, um sich das Training selbst vernünftig einzurichten. Bei den meisten aber werden sachgemäße Anleitung und strenge Beaufsichtigung durch einen Trainer nicht fehlen dürfen, um eine hohe Form zu erreichen. Mit guter Berechtigung sagte einst ein altgriechischer Schriftsteller: „Die Siege der Athleten sind den Trainern nicht minder zu verdanken wie den Athleten“. Die Erfahrungen im Sport haben gezeigt, welchen großen Wert das Training hat. Bei den im Laufe der Jahre gesteigerten Leistungen im Sport ist eine hochklassige Leistung ohne Training heutzutage fast unmöglich. Das gilt beinahe für alle Sportzweige, insbesondere für die volkstümlichen Sports. Schwimmen, Athletik, Fußball und Radfahren.

Industrielle Rundschau.

Aus einer Zuschrift an Fichtel u. Sachs: . . . Das Rad läuft jetzt im 8. Jahre und habe ich bis heute noch keine Reparatur an der Nabe gehabt. In Schnee und Regen ist das Rad gefahren worden, jede Steigung wurde spielend genommen, ein Beweis für den guten Lauf der Torpedonabe. Früher war ich ein strikter Gegner aller Freilaufnaben, seit ich aber Ihre Torpedonabe fahre, will ich keine andere Freilaufnabe mehr haben. Lasse auch deswegen alle Räder, die ich beziehe, nur mit Torpedo ausstatten. Ein Beweis für die Güte und Brauchbarkeit Ihres Fabrikates.“ J. W.

Zur Ehrung unserer im Weltkrieg gefallenen Helden, führe jeder Bundeskamerad freudig und gern eine Spende an die Vereins-, Bezirks- oder Bundeskasse ab.

Eine stattliche Summe muß Zeugnis von unserer Dankbarkeit ablegen.

Für Radfahrer!

Prima Gummilösung, feinst. Qual. in Tuben zu M. 1.— die Tube. Versand v. 5 Stück an per Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt. Franz Meier, Konstanz i. B., Wilhelmstr. 42.

Ludwig Windisch
Markneukirchen i. Sa.

— Plauen'sche Straße 361 —
Gut und billig zu kaufen



Musikinstrumente

aller Art

Zubehörteile - Saiten.

**BAND-EMAIL- u. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik
7621. LEIPZIG

heißt jetzt Otto-Schill-Str.

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, Max Bergmann, Leipzig.
Verantwortlich für den gesamten Inhalt Robert Weniger in Leipzig.
Druck von Richard Hahn : (H. Otto) in Leipzig.